

# Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

dieses „Falltraining im Zivilrecht“ knüpft an das gleichnamige Buch für Anfänger an und hilft Ihnen dabei, die Klausuren im dritten und vierten Semester in den Kerngebieten des Zivilrechts zu bewältigen. Es enthält 29 Fälle mit klausurmäßig ausformulierten Lösungen, die speziell auf die Anforderungen in den mittleren Semestern ausgerichtet sind. Die Fälle bewegen sich vor allem im Besonderen Schuldrecht und im Sachenrecht, hinzukommen jedoch Verknüpfungen mit dem Allgemeinen Teil und dem Allgemeinen Schuldrecht. Bei der Erarbeitung der Lösungen habe ich darauf geachtet, dass unproblematische Punkte zügig abgehandelt werden und an Problemstellen breitere und problembewusstere Erörterungen erfolgen, die jedoch nicht über das hinausgehen, was man in einer Klausur von Ihnen erwarten kann. Sie finden in diesem Buch also keine wissenschaftlich belegten, hausarbeitsartigen Lösungen, sondern Lösungen, mit denen man eine ordentliche Klausur schreiben könnte. Es handelt sich auch nicht um „Musterlösungen“, sondern um vertretbare Lösungen, die aber andere Lösungswege nicht ausschließen wollen.

Dieses Fallbuch kann nicht in dem Sinn vollständig sein, dass es alle denkbaren Konstellationen des Besonderen Schuldrechts und des Sachenrechts behandelt. Vielmehr begleitet es Sie auch auf dem Weg zum systematischen, exemplarischen Arbeiten. Spätestens in der Mitte des Studiums werden Sie vermutlich bemerken, dass Sie niemals „alles“ wissen können und nur dann erfolgreich sein werden, wenn Sie Systemkenntnisse haben, die Ihnen dabei helfen, auch unbekannte oder untypische Konstellationen argumentativ zu bewältigen, von denen in diesem Buch einige enthalten sind.

Die Fälle sind nach Schwierigkeitsgraden gekennzeichnet als

- \* leicht
- \*\* mittelschwer
- \*\*\* anspruchsvoll

und grob nach Sachgebieten gegliedert in

Teil 1 Vertragliche Schuldverhältnisse

Teil 2 Gesetzliche Schuldverhältnisse

Teil 3 Sachenrecht.

Trotz der Kennzeichnung mit den Sternchen sind die wenigsten Fälle ganz einfach zu lösen. Ich bin der Überzeugung, es sei besser, Sie vor der Klausur zu fordern und an Ihre Grenzen zu führen als Ihnen in der Klausur eine böse Überraschung zu besche-

## *Vorwort*

ren. Wenn Sie nach der Lektüre Ihres Klausursachverhalts denken: „Oh, die ist aber leicht!“, dann hat dieses Buch eines seiner Ziele erreicht.

Ein derartiges Buch kann nur mit Hilfe vieler Juristen gelingen, die an den Schwierigkeiten des juristischen Studiums „näher dran“ sind als der professorale Autor, der seine Ausbildung schon vor zehn Jahren abgeschlossen hat. Das sind meine Konstanzer Mitarbeiter *Carolin Engler, Andreas Gietl, Annemarie Heidenhain, Franziska Kraus, Simon Letsche, Berthe Obermanns, Antonia Schnitzler, Judith Spiri, Yagmur Topuz, Rebecca Zeller* und *Charlotte Zurlinden*. Mit ihnen habe ich nicht nur intensiv an den Fällen und Lösungen gearbeitet, sondern sie haben zum Teil auch eigene Entwürfe für Fälle erarbeitet; ihnen widme ich dieses Buch, verbunden mit meinem herzlichsten Dank für unsere gute Zusammenarbeit. *Anita Pöschl* hat das Manuskript ein weiteres Mal durchgesehen, ihr verdanke ich zahlreiche Verbesserungsvorschläge.

Ihnen wünsche ich Freude und Gewinn bei der Arbeit mit den Fällen und freue mich über Ihre kritischen Anmerkungen, die mich am besten unter [martin.loeh-nig@jura.uni-regensburg.de](mailto:martin.loeh-nig@jura.uni-regensburg.de) erreichen.

Regensburg/Konstanz, im Juni 2008

*Martin Löhnig*